

Wintersemester 2023/24

PERSÖNLICHE

ANGABEN

Bitte ausfüllen!

Matrikelnummer			
Standort	Leipzig		
Studienbeginn/Kohorte			
Studiengang			
Datum der Prüfung	07.12.2023		
Prüfungsversuch	<input type="checkbox"/> 1. Versuch	<input type="checkbox"/> 2. Versuch	<input type="checkbox"/> 3. Versuch

ANMERKUNGEN:

- Zugelassene Hilfsmittel: Nicht programmierbarer, nicht grafikfähiger Taschenrechner entsprechend der IU-Vorgaben
- Prüfe die Klausur auf Vollständigkeit!
- Bitte gib alle Seiten ab – es darf nichts aus der Klausur entfernt werden.
- Bitte schreibe deutlich und leserlich. Unleserliches kann nicht bewertet werden.
- Achte auf die angegebenen Hilfsmittel.

VIEL ERFOLG BEI DER KLAUSUR!

Dauer der Klausur:	90 Minuten
Mögliche Punktzahl:	90 Punkte
Erreichte Punktzahl:	
Note:	

UNTERSCHRIFT KORREKTOR:IN

Aufgabe 1: Abgrenzungsrechnung

Erreichbare Punkte: 9

Markiere mit einem Kreuz in der richtigen Spalte, ob es sich bei folgende Aufwendungen und Erträgen des Textilherstellers Tell AG aus Wuppertal um neutrale Aufwendungen, neutrale Erträge oder um Aufwendungen bzw. Erträge handelt, die nicht neutral sind:

	Neutraler Aufwand	Neutraler Ertrag	Nicht neutral
• Abschreibungen auf Sachanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Verkauf einer Maschine unter Buchwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kraftfahrzeugsteuer für das laufende Geschäftsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Nachzahlung der Körperschaftsteuer für das Vorjahr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gehälter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Kapitalertragsteuer für das laufende Geschäftsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Erträge aus Beteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Abschreibungen auf Finanzanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fremdinstandhaltung der Maschinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläutere anhand welcher drei Tatbestände Du Deine Entscheidungen getroffen hast:

.....

.....

.....

.....

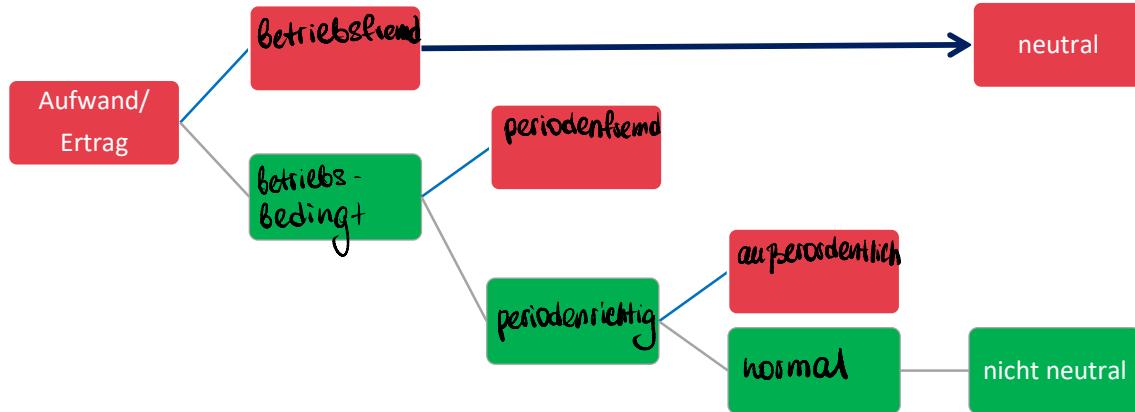
.....

.....

.....

.....

.....



Aufgabe 2: Kostenarten

Erreichbare Punkte: 5

Grenze die Begriffe Einzelkosten, Gemeinkosten und unechte Gemeinkosten gegeneinander ab und nenne je ein Beispiel für ein Restaurant!

Einzelkosten sind solche Kosten, die unmittelbar einer einzelnen Leistungseinheit zugerechnet werden können. (Bsp.: Zutaten für ein Gericht)

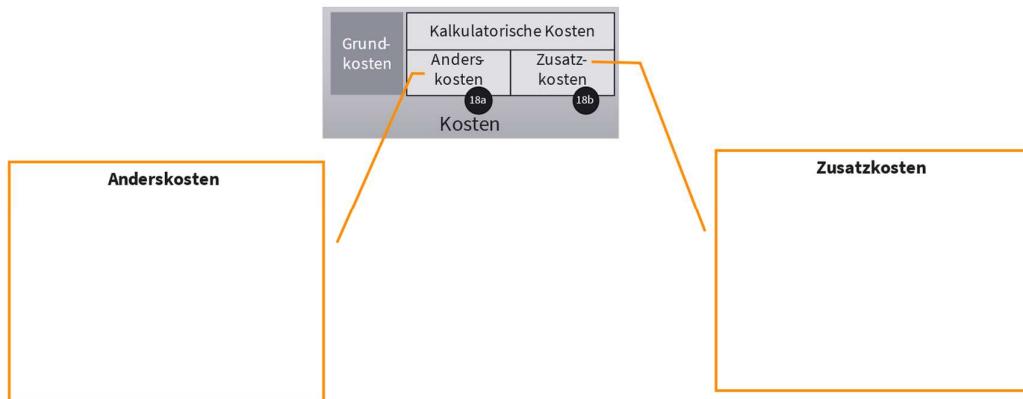
Gemeinkosten sind Kosten, die nicht unmittelbar (nur mittelbar) einer einzelnen LE zugerechnet werden können (Beispiel: Miete des Restaurantgebäudes)

Unechte Gemeinkosten → sind von Natur aus Einzelkosten, aber ihre Zurechnung auf die einzelne LE ist zu aufwendig (z.B. Salzbedarf für ein Gericht)

Aufgabe 3: Anders- und Zusatzkosten

Erreichbare Punkte: 6

Erläutere die Begrifflichkeiten Anderskosten sowie Zusatzkosten und ordne diesen jeweils drei kalkulatorische Kostenarten zu!



Aufgabe 4: Kalkulatorische Kosten

Erreichbare Punkte: 12

Die Wackerbauer OHG ist ein Metall verarbeitender Betrieb mit Sitz in Schwäbisch Hall. Für die Abgrenzungsrechnung sollen die kalkulatorischen Kosten ermittelt werden. Dazu liegen Ihnen folgende Informationen vor:

- a) Ergänze die **fehlenden Werte** in der Anlagendatei:

Anlagendatei mit Abschreibungen für den Monat Januar – Wackerbauer OHG									
			Bilanzielle Abschreibungen			Kalkulator. Abschreibungen			
Nr.	Anlage-gut	Aktuelles Nutzungs-jahr	Anscha-fungs-wert	bgND laut AfA-Tab.	Abschrei-bungs-betrag	Wieder-beschaf-fungswert	Geschätzte Nutzungs-dauer (in Jahren)	Abschrei-bungs-betrag	
1	Halle in Leichtbauweise	3	672.000 €	14	4.000... €	698.400 €	12	4.850 €	
2	Drehbank	5	76.800 €	16	400 €	73.200... €	10	660.... €	
3	Stationäre Bohrmaschine	6	48.000 €	16	250 €	50.820 €	4.1..	385 €	
4	Sandstrahlgebläse	2	43.200... €	9	400... €	46.728 €	6	649 €	
5	Dienstwagen	2	17.640 €	6....	245 €	18.360 €	5	306 €	
6	LKW	3	101.952 €	9	944 €	105.024 €	8	1094... €	
Summen					6.239 €			7.944 €	

- b) Berechne für den Monat Januar die kalkulatorischen Zinsen, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und die Höhe aller kalkulatorischen Kosten (inkl. kalk. Abschreibungen), wenn folgende Dinge bekannt sind:

- Das betriebsnotwendige Anlagevermögen beläuft sich auf 694.308,00 €, das betriebsnotwendige Umlaufvermögen auf 245.600,00 €. Lieferanten gewährten im Laufe des Monats zinslose Kredite in Höhe von 26.000,00 €. Der langfristige Zins am Kapitalmarkt beträgt zurzeit 7 %.
- Das durchschnittliche Jahreseinkommen eines Geschäftsführers vergleichbarer Unternehmen liegt bei 187.200,00 €.

b)

Betriebsnotw. Kapital:

B.n. AV 694.308

+ B.n. UV 245.600

B.n. Vermögen 939.908

- Abzugskapital 26.000

B.n. Kapital 913.908

• Zinssatz 0,07

Kalk. Zinsen 63.973,56

: 12 : 12

Kalk. Zinsen für Januar 5.331,13

Kalk. Unternehmerlohn

Jahreseinkommen 187.200

+ Sozialvers. Ab-Teil 74.880 (40%)

Kalk. Unternehmerlohn 262.080

: 12 : 12

Kalk. Unternehmerlohn für Januar 21.840

Summe aller kalk. Kosten

7.944 + 5.331,13 + 21.840

= 35.115,13

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- c) Begründe basierend auf Deinen Berechnungen in Teilaufgabe b) ob und - wenn ja - in welcher Höhe das kalkulatorische Betriebsergebnis vom buchhalterischen Überschuss/Fehlbetrag des Monats Januar abweicht!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5: Verbrauchsfolgefiktionen

Erreichbare Punkte: 9

Der erfolglose Professorenanwärter Rolf Gernoth beschließt sich nach mehreren eher durchwachsen evaluierten Modulen an der IU Internationale Hochschule mit einem zukunftsweisenden Geschäftsmodell selbständig zu machen: Er eröffnet einen Copy Shop!

Im ersten Jahr nach der Eröffnung bestellt er folgende Mengen an Kopierpapier:

- 01.01. Lageranfangsbestand 200 Pakete zu 60,00 €
- 20.01. Zugang 300 Pakete zu 65,00 €
- 30.03. Zugang 400 Pakete zu 50,00 €
- 21.07. Zugang 800 Pakete zu 57,50 €
- 31.08. Zugang 200 Pakete zu 70,00 €
- 11.09. Zugang 250 Pakete zu 67,50 €
- 11.11. Zugang 450 Pakete zu 62,50 €
- 31.12. Endbestand 550 Pakete

- a) Benenne und erläutere kurz die drei **Methoden zur Ermittlung des mengenmäßigen Materialverbrauches.**

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

- b) Ermittle den **Wert des Endbestandes** nach dem gewogenen Durchschnittsverfahren.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

$$200 \cdot 60 + 300 \cdot 65 + 400 \cdot 50 + 800 \cdot 57,5 + 200 \cdot 70 + 250 \cdot 67,50 + 450 \cdot 62,50$$

$$200 + 300 + 400 + 800 + 200 + 250 + 450$$

$$= 60,1923 \text{ €}$$

$$\text{Wert des Endbestands} = 60,1923 \cdot 550 = 33,105,7692 \text{ €}$$

c) Mat. Verbrauch = 2.050

nach HiFo:

$$450 \cdot 62,5 + 250 \cdot 67,5 + 200 \cdot 70 + 800 \cdot 57,50 + 350 \cdot 50 = 122.500 \text{ €}$$

nach Fifo:

$$200 \cdot 60 + 300 \cdot 65 + 400 \cdot 50 + 800 \cdot 57,5 + 200 \cdot 70 - 150 \cdot 67,5 = 121.625 \text{ €}$$

- c) Ermittle Sie den **Wert des Materialverbrauchs** nach dem LIFO- und dem FIFO-Verfahren.
-
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 6: Kostenstellenrechnung

Erreichbare Punkte: 12

Die Purple Merch Machine GmbH möchte eine monatliche Betriebsabrechnung durchführen. Die Gemeinkosten im Juli 2023 kannst Du dem folgenden Betriebsabrechnungsbogen entnehmen:

Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der Purple Merch Machine GmbH						
Gemeinkosten		Vorkostenstelle	Hauptkostenstellen			
Gemeinkostenart	Summe	Kantine	Material	Fertigung	Verwalt.	Vertrieb
Hilfsstoffe	50.000 €	0 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €
Betriebsstoffe	45.000 €	3.000 €	6.000 €	21.000 €	9.000 €	6.000 €
Gehälter	32.000 €	2.600 €	4.600 €	5.400 €	12.800 €	6.600 €
Kalk. Abschreibungen	22.000 €	1.300 €	2.100 €	12.800 €	4.400 €	1.400 €
Kalk. Zinsen	18.000 €	1.800 €	1.800 €	9.000 €	3.600 €	1.800 €
Miete	16.000 €	1.800 €	2.000 €	8.000 €	3.200 €	1.000 €
Büromaterial	1.400 €	120 €	240 €	20 €	650 €	370 €
Summe prim. Gemeinkosten	184.400 €	10.620 €	16.740 €	106.220 €	33.650 €	17.170 €
Umlage Kantine		-10.620	+1.062	+5.310	+2.655	1.593
Summe prim. und sekundäre Gemeinkosten	184.400	0	14.802	111.530	36.305	18.763

$$\text{b) GK-Schlüssel}_k = \frac{10.620}{2.000} = 5,31 \text{ €}$$

c)

$$\begin{array}{r} 150.000 \\ + 14.802 \\ + 110.000 \\ + 111.530 \\ \hline 389.332 \end{array}$$

MEK

M GK (11,868%)

FEK

FGK (101,391%) ($\frac{11153}{110}$)

MK

- a) Verteile die **Gemeinkosten der Vorkostenstelle Kantine** auf die Kostenstellen!

Hinweis: Nutze hierfür folgende Leistungsverflechtungsmatrix:

Leistungsabgabe der Kantine (gesamt)	davon an Kostenstellen			
	Material	Fertigung	Verwalt.	Vertrieb
2.000 Speisen	200 Speisen	1.000 Speisen	500 Speisen	300 Speisen

- b) Berechne die **Summe der primären und sekundären Gemeinkosten** für alle Kostenstellen und trage Deine Ergebnisse direkt in den BAB oben ein!
- c) Berechne die **Herstellkosten** der Purple Merch Machine GmbH im Juli 2023, wenn Fertigungsmaterial (MEK) i.H.v. 150.000 Euro und Fertigungslöhne (FEK) i.H.v. 110.000 Euro angefallen sind.
-
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 7: Angebotskalkulation

Erreichbare Punkte: 12

Der Ofenbauer Vario KG aus Stuttgart produziert Industrieöfen. Das Controlling unterscheidet die Kostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung und Vertrieb. Die Gemeinkosten werden den Aufträgen ausschließlich mithilfe einer einfachen Zuschlagskalkulation zugerechnet.

Zu Beginn des Monats gehen mehrere Anfragen ein, für die entsprechende Angebote erstellt werden sollen.

- a) Ermittle die Listenverkaufspreise für folgende Angebote:

Zuschlagssätze	Gewinnzuschlag und Preisermäßigungen
Materialgemeinkosten (MGK): 10 %	Gewinnzuschlag: 10 %
Fertigungsgemeinkosten (FGK): 120 %	Kundenskonto: 3 %
Verwaltungsgemeinkosten (VerwGK): 15 %	Kundenrabatt: 25 %
Vertriebsgemeinkosten (VertGK): 5 %	

	Angebot A	Angebot B
Fertigungsmaterial	8.000 €	5.400 €
+ Materialgemeinkosten	800	540
= Materialkosten	8.800	5.840
Fertigungslöhne	6.800 €	4.482 €
+ Fertigungsgemeinkosten	8160	5.378,4
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	?	450 €
= Fertigungskosten	14.960	10.310
= Herstellkosten	23.760	16.250
+ Verwaltungsgemeinkosten	3.564	2437,50
+ Vertriebsgemeinkosten	1.188	812,50
+ Sondereinzelkosten des Vertriebs	?	?
= Selbstkosten	28.512	19.500
+ Gewinn	2.851,2	1.950
= Barverkaufspreis	31.363,2	21.450
+ Kundenskonto	969,996	663,402
= Zielverkaufspreis	32.333,196	22.113,402
+ Kundenrabatt	10.744,732	7.371,132
= Listenverkaufspreis	43.110,928	29.484,536

- b) Der Vertrieb erwägt, Außendienstmitarbeiter einzustellen, die eine Vertreterprovision in Höhe von 7 % des Zielverkaufspreises erhalten sollen. Kalkuliere den Listenverkaufspreis, der sich unter diesen Bedingungen ergeben würde.

	Angebot A	Angebot B
= Barverkaufspreis	31.363,2	21.450
+ Kundenskonto	1.045,44	715
+ Vertreterprovision	2.439,36	1.668,333
= Zielverkaufspreis	34.848	23.833,333
+ Kundenrabatt	11.616	7.944,444
= Listenverkaufspreis	46.464	31.744,777

Aufgabe 8: Kostenspaltung

Erreichbare Punkte: 8

Gegeben sind folgende Informationen zu den in den vergangenen beiden Monaten angefallenen Kosten:

	Gesamtkosten	Produktionsmenge
Oktober	710.200 €	1.220 Stück
November	673.300 €	1.130 Stück

Berechne für den Monat Oktober die ...

- a) ...variablen Stückkosten k_{var}
- b) ...variablen Kosten des Unternehmens K_{var}
- c) ...fixen Kosten des Unternehmens K_{fix}
- d) ...fixen Stückkosten k_{fix}

$$\begin{aligned} 710.200 &= 1.220 k_{var} + K_{fix} \cdot (I - II) \\ 673.300 &= 1.130 k_{var} + K_{fix} \end{aligned}$$

$$36.900 = 90 k_{var}$$

$$k_{var} = 410$$

$$K_{fix} = 710.200 - 1.220 \cdot 410 = 210.000$$

$$210.000$$

$$k_{fix} = \frac{210.000}{x}$$

Aufgabe 9: Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung

Erreichbare Punkte: 10

Die Metallwerke GmbH aus Magdeburg stellt Vakuumpumpen für Industriebetriebe her. Für den Monat Mai liegen Ihnen folgende Angaben vor:

	Produktgruppe A		Produktgruppe B	
	Pumpe A1	Pumpe A2	Pumpe B1	Pumpe B2
Absatzmenge (Stück)	15	9	7	20
Nettoverkaufspreis	4.680 €	6.390 €	8.600 €	9.850 €
Variable Stückkosten	1.850 €	2.480 €	6.750 €	6.150 €
Produktfixe Kosten	11.900 €	14.000 €	18.900 €	13.230 €
Produktgruppenfixe Kosten	15.340 €		16.500 €	
Unternehmensfixe Kosten	25.880 €			

- a) Ermittle die Deckungsbeiträge I, II und III und das Betriebsergebnis!

	Produktgruppe A		Produktgruppe B	
	Pumpe A1	Pumpe A2	Pumpe B1	Pumpe B2
Deckungsspanne	2.830	3.910	1.850	3.100
Deckungsbeitrag I	42.450	35.190	12.950	44.000
Deckungsbeitrag II	30.550	21.190	-5.950	60.440
Deckungsbeitrag III	36.400		38.320	
Betriebsergebnis	48.840			

- b) Welche Handlungsempfehlungen zur Optimierung des Betriebsergebnisses würdest Du der Metallwerke GmbH aussprechen?

Der Produkt „Pumpe B1“ deckt seine Produktfixen Kosten nicht, was aus der langfristiger Sicht schlecht für das Unternehmen ist. Der Produkt kann abgeschafft werden, falls keine Produktbundle bzw. Verkundeffekt bei dem Produkt gäbe. Auch zu beachten ist, dass die Produktfixen Kosten nach der Abschaffung nicht sofort verschwinden, sondern das Unternehmen muss die Kosten noch mindestens 3 Jahre tragen, aber aus der langfristiger Sicht ist es besser.

- c) Eine polnische Großstadt wäre bereit, weitere 5 A1-Pumpen abzunehmen, wenn die Metallwerke GmbH einen Rabatt i.H.v. 40 % auf den Nettoverkaufspreis gewährt. Sollte dieser Zusatzauftrag angenommen werden? Begründe Deine Antwort!

Neuer Netto-Verkaufspreis = 2.808, Deckungsspanne = 958 => Da nach der Anwendung von Rabatt, die Deckungsspanne positiv ist, kann der Auftrag als eine kurzfristige Maßnahme angenommen werden.

Aufgabe 10: Produktionsoptimierung mit Engpass

Erreichbare Punkte: 7

Die Sedlmayer OHG aus Augsburg produziert Lederrucksäcke. Eine Spezialnähmaschine, die von allen Produkten durchlaufen werden muss, stellt mit 400 Fertigungsstunden pro Monat einen Produktionsengpass dar. Ermitteln Sie mithilfe nachfolgender Daten das optimale Produktionsprogramm.

Produkt	Nettoverkaufs-	Maximale	Variable	Engpasszeit
	preis (in Euro pro Stück)	Absatzmenge (in Stück pro Monat)	Stückkosten (in Euro pro Stück)	(in Stunden pro Stück)
Typ 1	160,00	300	96,00	0,3
Typ 2	180,00	300	126,00	0,4
Typ 3	240,00	200	120,00	0,6
Typ 4	290,00	200	174,00	0,8

Ermittle auf Basis einer relativen Deckungsbeitragsanalyse das optimale Produktionsprogramm für die Sedlmayer OHG!

Produkt	Absoluter Stück- Deckungsbeitrag	Engpasszeit	relativer Stück- Deckungsbeitrag	Rang
	(in Euro pro Stück)	(in Stunden pro Stück)	(in Euro pro Stunde)	
Typ 1	64	0,3	213,333 €	1
Typ 2	54	0,4	135	4
Typ 3	120	0,6	200	2
Typ 4	116	0,8	145	3

640
3

Rang	Produkt	Maximale Absatzmenge	Engpasszeit	Gesamteng- passzeit	Produktions- menge
		(in Stück pro Monat)	(in Stunden pro Stück)	(in Stunden pro Monat)	(in Stück pro Monat)
1	Typ 4	300	0,3	90	300
2	Typ 3	200	0,6	120	200
3	Typ 4	200	0,8	160	200
4	Typ 2	300	0,4	30	45
				400 max!	